



” Was ist Pflegeberatung und wer kann sie in Anspruch nehmen? “

Die Pflegeberatung

Wenn Sie einen pflegebedürftigen Angehörigen haben oder selbst pflegebedürftig werden, können Sie sich an eine Pflegeberatung wenden – kostenfrei und so oft, wie es nötig ist. Wir beraten Sie auch jederzeit bereits im Vorfeld von Pflegebedürftigkeit.

Was ist Pflegeberatung (nach § 7a SGB XI) und wer kann sie in Anspruch nehmen?

Auf eine Pflegesituation sind viele Menschen nicht vorbereitet. Betroffene und ihre Familien müssen plötzlich wichtige Entscheidungen treffen. Eine Pflegeberatung können Sie jederzeit kostenlos und immer wieder in Anspruch nehmen, denn der Gesetzgeber schreibt eine kostenfreie und neutrale Beratung zur Pflege vor (§ 7a SGB XI). Es beraten die compass private pflegeberatung, Pflegestützpunkte und die Pflegekassen. Die Pflegeberaterinnen und -berater der compass private pflegeberatung betreuen privat Pflegeversicherte und ihre Angehörigen persönlich und individuell. Sie kommen zu Ihnen nach Hause und nehmen sich dort viel Zeit für Ihre Fragen und Anliegen.

Gesetzlich Versicherte, die eine Pflegeberatung benötigen, wenden sich am besten zunächst an ihre Kranken- und Pflegekasse, um deren Angebot zu erfragen. Auf der Webseite www.zqp.de/beratungsdatenbank des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP) finden Sie außerdem eine Übersicht über kostenlose Bera-

tungsangebote in Ihrer Nähe. Die Telefonische Pflegeberatung von compass steht allen Ratsuchenden offen. Unsere Pflegeberatung ist immer kostenfrei, unabhängig und absolut vertraulich.

Was genau macht der/die Pflegeberater*in?

Ganz allgemein informiert die Pflegeberatung zu allen Fragen, die in der Pflegesituation auftauchen. Da kann es um die Organisation der Pflege gehen – entweder zu Hause oder in einem Pflegeheim – oder auch um Fragen zur Finanzierung. Was zahlt die Pflegeversicherung, welche Kosten müssen zusätzlich selber getragen werden? Die/der Pflegeberater/in beantwortet ebenso Fragen zur Antragstellung auf Leistungen aus der Pflegeversicherung und der Begutachtung durch MEDICPROOF bzw. vom Medizinischen Dienst oder unterstützt auch bei der Suche nach dem passenden Pflegedienst oder Entlastungsangeboten.





Manche Fragen sind sehr schnell geklärt, andere Pflegesituationen sind kompliziert. Wir stehen den Familien in allen Konstellationen zur Verfügung und unterstützen sowohl telefonisch als auch mit persönlichen Gesprächen bei den Menschen zu Hause. Nicht nur einmal, sondern so oft und so lange, bis wir eine Lösung für die Fragen und Probleme gefunden haben.

Dazu analysieren wir zunächst mit den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen die Situation und überlegen dann, welche Möglichkeiten es für die individuelle Situation gibt. Durch die Pflegeversicherung und auch durch Angebote in der Stadt oder der Gemeinde. Pflegeberater*innen stellen z. B. auch den Kontakt zu Selbsthilfegruppen oder ähnlichen Angeboten her.

Häufiges Thema: Entlastung von pflegenden Angehörigen

Besonders häufig ist die Frage pflegender Angehöriger nach Entlastung in der Pflegesituation. Die Versorgung pflegebedürftiger Familienmitglieder ist häufig nicht nur körperlich anstrengend, sondern auch psychisch. Viele Angehörige sind der Meinung: Das schaffe ich schon. Doch wenn die Pflegesituation länger andauert, manchmal Jahre, kommt der Punkt, an dem man es nicht mehr alleine schafft.

Pflegende Angehörige sind häufig alleine mit dem, was sie erleben und was sie leisten. Da ist es wichtig, sich einmal alles von der Seele zu reden. Wir ermutigen die Menschen, die sich in einer solchen Belastungssituation befinden aber auch, Hilfe und Unterstützung von außen anzunehmen. Das ist ein wichtiger Schritt. Die Pflegeversicherung bietet verschiedene Leistungen an,

um pflegende Angehörige zu entlasten. Diese Unterstützungsmöglichkeiten zeigen wir den Ratsuchenden auf und helfen ihnen dabei, ihren Pflegealltag anders zu organisieren und sich Freiräume zu schaffen – im eigenen und im Interesse des Pflegebedürftigen.

Zu welchen Themen berät compass noch?

compass setzt in der Pflegeberatung auch thematische Schwerpunkte, die den Austausch zu den wichtigen Themen fördern. Das Beratungsspektrum umfasst:

- Telefonische Pflegeberatung
- Pflegeberatung vor Ort
- Beratungsbesuch bei Pflegegeldbezug (§ 37.3)
- Demenzberatung
- Beratung zur letzten Lebensphase
- Beratung für Familien mit pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen
- Präventionsberatung für Angehörige

Beratungsbesuch bei Pflegegeldbezug (§ 37.3)

Wenn Sie Pflegegeld erhalten, sind Sie dazu verpflichtet, in festgelegten Zeiträumen eine Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3 SGB XI in Anspruch zu nehmen. Unsere Pflegeberater*innen kommen zu Ihnen nach Hause, stellen fest, ob die Pflege sichergestellt ist und geben Pflege- und Entlastungstipps. Diese Beratung erfolgt in den Pflegegraden 2 und 3 einmal halbjährlich und in den Pflegegraden 4 und 5 einmal vierteljährlich. Die Kosten für diese Beratung werden vollständig von der Pflegeversicherung übernommen.

Sie haben weitere Fragen?

Rufen Sie uns gerne an:

Wählen Sie unsere gebührenfreie compass-Service Nummer **0800 101 88 00**

Ihr Pflegeberatungsangebot im Netz:

www.compass-pflegeberatung.de

www.pflegeberatung.de